

ImPuls AG

Krefeld

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2011 bis zum
30.06.2012

Bilanz

Aktiva	30.6.2012	30.6.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	171.631,07	245.836,70
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	99.153,85	150.502,98
II. Sachanlagen	72.477,22	95.333,72
B. Umlaufvermögen	1.406.284,07	1.259.236,30
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	532.506,01	371.797,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	873.778,06	887.439,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57.288,74	33.221,15
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.635.203,88	1.538.294,15

Passiva	30.6.2012	30.6.2011
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.105.261,17	1.007.565,31
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen	346.200,10	226.782,91
III. Bilanzgewinn	259.061,07	280.782,40
davon Gewinnvortrag	280.782,40	103.491,91
B. Rückstellungen	405.299,90	400.661,00
C. Verbindlichkeiten	124.642,81	130.067,84
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	124.642,81	130.067,84
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.635.203,88	1.538.294,15

Anhang

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der ImPuls AG zum 30. Juni 2012 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung zu beachten.

Die ImPuls AG, Krefeld, erfüllt die gesetzlichen Merkmale zur Einordnung als kleine Kapitalgesellschaft gemäß den Kriterien des § 267 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Saldenvorträge zum 1. Juli 2011 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 30. Juni 2011. Die Bilanzansätze gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2011 sind unverändert.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibungen werden im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, wie sie für steuerliche Zwecke gelten, linear und degressiv vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten bilanziert. Soweit Wertberichtigungen erforderlich waren, ist der verminderte Wert der Forderung angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angemessenen Rechnung. Sie sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu 150,- Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgabe behandelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 150,- Euro und bis zu 1.000,- Euro wurden bei Anschaffung in den Jahren 2008 und 2009 in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu € 410,- werden seit dem Jahr 2010 im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Hierin enthalten sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 100,97.

Das Grundkapital der ImPuls AG ist zum Nennbetrag gem. § 283 HGB, § 152 AktG ausgewiesen. Es ist in 500.000 Namensaktien mit einem Nennbetrag von je € 1,00 zerlegt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 3.398,84.

IV. Organe

Als Organe der Gesellschaft fungieren:

- a) der Vorstand
- b) die Hauptversammlung
- c) der Aufsichtsrat

Die Geschäfte des Unternehmens wurden durch den Vorstand geführt. Der Vorstand setzt sich für das Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Kfm. Rainer Markwitz, Essen

Im Wirtschaftsjahr hat eine ordentliche Hauptversammlung am 28. November 2011 stattgefunden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2011/2012 wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Informatiker Helmut an de Meulen (Vorsitzender), Unna
geschäftsführender Gesellschafter, Materna GmbH
Herr Dipl.-BW. Herbert Hoffmann (stellv. Vorsitzender), Sylt
geschäftsführender Gesellschafter der impuls GmbH und der gfi GmbH
Herr Dipl.-Kfm. Rolf Meyer, Osnabrück
geschäftsführender Gesellschafter, Meyer & Meyer GmbH

Der Aufsichtsrat tagte am 26. August 2011, 18. November 2011, 09. März 2012 und 14. Juni 2012.

V. Sonstige Angaben

a) Mehrheitsbeteiligung

Es besteht eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 Abs. 1 und 4 AktG; alleiniger Anteilseigner ist die Impuls GmbH, Krefeld

b) Selbsterstellte Software

Die Gesellschaft hat in den Jahren bis einschließlich 2008 die Software fashion XL entwickelt und erstellt. Die Kosten der Entwicklung wurden stets aus dem Cashflow der Gesellschaft finanziert und zu keinem Zeitpunkt ganz oder teilweise aktiviert. Die Erstellung der Software hätte nach geltendem Recht (BilMoG) zum 30. Juni 2008 zu aktivierungsfähigen Entwicklungskosten in Höhe von ca. T€ 3.922 geführt. Unter Berücksichtigung einer fünfjährigen Nutzungsdauer belief sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 der fortgeführte Buchwert der Software fashion XL auf ca. T€ 785.

Krefeld, den 25.09.2012

Rainer Markwitz